

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.
in Dresden
Bericht für das Jahr 2008¹

von
ENNO BÜNZ

Der Tätigkeitsbericht dokumentiert den Fortgang bzw. den Abschluss von vier gemeinsamen Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde sowie von sieben des Bereichs Geschichte und neun Vorhaben des Bereichs Volkskunde. Die meisten Projekte sind durch den Wirtschaftsplan abgesichert, doch spielt daneben schon seit Langem die Drittmittelinwerbung eine Rolle, wie an den zwei gemeinsamen Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde ablesbar ist. Darüber hinaus ist auch der Beitrag der landesgeschichtlichen Lehrstühle an den Universitäten Leipzig und Dresden, die durch das Direktorium ohnehin eng mit dem ISGV verknüpft sind, für einige Institutsvorhaben von Bedeutung.

Das Jahr 2008 war von kontinuierlicher Arbeit an den mittel- und langfristigen Projekten geprägt, wie u. a. an den Fortschritten der Vorhaben „Sächsische Biografie“, „Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit“, „Codex diplomaticus Saxoniae (CDS)“, „Visuelle Quellen zur Volkskultur“ und „Ethnographie des Grenzraumes“ ablesbar ist. Der erste Band der „Fürstinnenkorrespondenzen“ und der erste Band der „Papsturkunden für sächsische Empfänger“ im Rahmen des CDS sind zur Druckreife gelangt. Hier ist auch das Arbeitsvorhaben „Lebensgeschichtliches Archiv“ hervorzuheben, das einerseits durch die Neukonzeption der Datenbankstruktur künftig besser nutzbar sein wird, andererseits durch gezielte Schreibaufträge auch inhaltlich weiter ausgebaut werden soll. Das DFG-finanzierte Drittmittelprojekt „Ländlicher Alltag auf dem Weg in die Moderne“ befindet sich nach erfolgreicher Beantragung eines dritten Förderjahres in der Endphase, so dass sich die laufenden Arbeiten auf die Abschlusspublikation konzentrieren. Das aus Fördermitteln des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst finanzierte Vorhaben „Migration und Toleranz“ hat mittlerweile ein klares konzeptionelles Profil gewonnen, schreitet ebenfalls zügig voran und wird in Dissertationen der Projektbearbeiter einmünden.

Im Laufe des Jahres hat das ISGV fünf Tagungen veranstaltet. Der Bereich Geschichte führte internationale Experten zum fachlichen Austausch über „Biografische Lexika im Internet“ zusammen. Die damit begonnene Vernetzung wird dem Langzeitvorhaben „Sächsische Biografie“ zugute kommen, dessen Organisation und Arbeitsstand den internationalen Vergleich nicht scheuen muss, wie die Tagung verdeutlicht hat. Der Bereich Volkskunde richtete anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz eine Tagung zum Thema „Zwischen Emotion und Kalkül. ‚Heimat‘ als Argument im Prozess der Moderne“ aus. Weitere Veranstaltungen wurden in bewährter Weise mit Kooperationspartnern durchgeführt: „Aspekte des Religiösen in populären Musikkulturen“ zusammen mit der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen, die internationale Tagung „Italien

¹ Siehe den letzten Bericht in: NASG 79 (2008), S. 265-272.

und Mitteldeutschland (10.–18. Jahrhundert)“ gemeinsam mit den Lehrstühlen für Sächsische Landesgeschichte und für Mittelalterliche Geschichte sowie dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum für Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig. Am 47. Deutschen Historikertag in Dresden beteiligte sich das ISGV mit einer von Historikern und Volkskundlern beschickten Sektion zum Thema „Asymmetrien in Vergangenheit und Gegenwart. Deutsche und Tschechen als ungleiche Nachbarn?“.

Neben den Tagungsaktivitäten spielt die Mitarbeit an Ausstellungsvorhaben für das ISGV eine wachsende Rolle. Diese Tätigkeit ist nicht nur wissenschaftlich von Bedeutung, sondern das Institut wird damit auch seinem Vermittlungsauftrag zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gerecht. Der Bereich Geschichte ist an den Planungen einer Dauerausstellung zur Geschichte des sächsischen Adels in Schloss Nossen beteiligt, der Bereich Volkskunde hat in Zusammenarbeit mit dem Museum für Sächsische Volkskunst in Dresden die Ausstellung „Baustelle Heimat“ konzipiert. An Planung und Konzeption der 3. Sächsischen Landesausstellung „Via regia“ 2011 in Görlitz wirkt das Institut ebenfalls mit. Vor allem aber hat sich das ISGV seit 2008 als Kooperationspartner des Landesamts für Archäologie in die konzeptionellen Arbeiten für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ eingebracht, das 2011 in Chemnitz eröffnet werden soll. Dieses Vorhaben, das zudem durch das Direktorium im wissenschaftlichen Beirat begleitet wird, dürfte auch in den kommenden Jahren viel Arbeitskraft binden, bietet freilich auch die Chance, einer breiten Öffentlichkeit landesgeschichtliches und landeskundliches Wissen auf der Höhe der aktuellen Forschung in einer ansprechenden und allgemeinverständlichen Weise zu vermitteln.

Als Buchveröffentlichungen des ISGV sind 2008 fünf Bände der „Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde“, zwei Bände der „Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde“ sowie ein Band der Zeitschrift „Neues Archiv für sächsische Geschichte“ erschienen. Das Jahrbuch „Volkskunde in Sachsen“ ist in den Druck gegangen. Kontinuierlich ausgebaut und gepflegt wurden außerdem die zahlreichen Internet-Publikationen, die seit vielen Jahren gleichrangig neben den gedruckten Veröffentlichungen stehen. Dabei bietet das ISGV nicht nur digitalisierte Printmedien an, was momentan allenthalben geschieht, sondern hat auch innovative Lösungen für Projekte erarbeitet, deren komplexe Datenbankstrukturen für herkömmliche Buchveröffentlichungen gar nicht geeignet wären. Dass die Direktoren, die Bereichsleiter und die Mitarbeiter des Instituts durch zahlreiche Publikationen und Vorträge außerhalb der Schriftenreihen und der Tagungsveranstaltungen des Instituts in die Öffentlichkeit gewirkt haben, sei zumindest an dieser Stelle einmal hervorgehoben.

In der Bibliothek des Instituts sind die im Vorjahr begonnenen Aussonderungs- und Neuordnungsarbeiten abgeschlossen worden. Eine beträchtliche Zahl von Monografien und Zeitschriften, welche für die laufenden Arbeiten des ISGV nicht mehr benötigt werden, konnten an andere Fachbibliotheken abgegeben werden. Neben der Bestandsbereinigung wurde auch die Integration des Bestandes in den Südwest-Verband vorangetrieben.

Im Nachklang zum zehnjährigen Jubiläum hat die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst das ISGV am 16. Januar 2008 besucht, um durch die Präsentation ausgewählter Arbeitsvorhaben, einen Rundgang durch das Institut und das Gespräch mit Direktorium und Mitarbeitern eine Vorstellung von der Arbeit des ISGV zu gewinnen. Zum Erfolg des Instituts tragen auch die Gremien bei, die die Institutsarbeiten kontinuierlich begleiten. Das Kuratorium des ISGV hat am 16. April und am 26. November getagt, der wissenschaftliche Beirat am 10. Oktober und die Mitgliederversammlung am 26. November 2008.

Im Personalbereich ergaben sich nur wenige Veränderungen. Der Arbeitsvertrag des Bereichsleiters Volkskunde, PD Dr. Manfred Seifert, wurde entfristet und der von PD Dr. Peter Lozoviuk wurde bis Ende 2011 verlängert. Die Leiterin des Bereichs Geschichte, PD Dr. Martina Schattkowsky, wurde im Dezember 2008 zur außerplanmäßigen Professorin an der TU Dresden ernannt. Aus Haushaltsmitteln des Landesamtes für Archäologie wurde befristet auf zwei Jahre eine zusätzliche Mitarbeiterstelle mit Frau Dr. Maïke Günther besetzt, um die Institutsarbeiten am Projekt „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ voran zu bringen. Als sehr förderlich hat sich auch die Beschäftigung von mehreren ABM-Kräften erwiesen, die für die Öffentlichkeitsarbeit des ISGV, das Bildarchiv und die Bibliothek eingesetzt werden konnten.

Die laufenden wissenschaftlichen Forschungsvorhaben, die durchgeführten Tagungen und die Mitarbeit an Ausstellungsprojekten wie an anderen Veranstaltungen, nicht zuletzt aber auch die kontinuierliche Beratungs- und Auskunftstätigkeit zu Fragen der Landesgeschichte und Volkskunde verdeutlichen, dass sich das ISGV seit seiner Gründung 1997 zu einem Kompetenzzentrum entwickelt hat, das aus dem wissenschaftlichen und kulturellen Leben Sachsens nicht mehr wegzudenken ist.

Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen 2008

Gemeinsame Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde:

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Bausteine zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Spurensuche. Geschichte und Kultur Sachsens. Projektleiter: Direktorium und Bereichsleiter

Konzeption für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ in Chemnitz (Kaufhaus Schocken). Projektverantwortliche für ISGV: Direktorium, Bereichsleiter. Projektbearbeiter für ISGV: Maïke Günther und André Thieme

Ländlicher Alltag auf dem Weg in die Moderne. Sächsische und oberlausitzische Agrargesellschaften zwischen Rétablissement und 1. Weltkrieg (1763–1914). Projektverantwortliche: Johannes Moser und Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Elke Schlenkrich, Ira Spieker

Migration und Toleranz. Historisch-volkskundliche Studien zur Einwanderung im Grenzraum Sachsen, Böhmen und Schlesien während des 18. und 19. Jahrhunderts. Projektverantwortliche: Winfried Müller, Martina Schattkowsky und Manfred Seifert. Projektbearbeiter: Katrin Lehnert (Volkskunde) und Lutz Vogel (Geschichte)

Vorhaben des Bereichs Geschichte:

Sächsische Biografie. Projektverantwortliche: Martina Schattkowsky. Projektbearbeiter: Frank Metasch

Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit, Teil 1: Die Briefe der Herzogin Elisabeth von Sachsen. Projektbearbeiter: André Thieme

Codex diplomaticus Saxoniae, Hauptteil III: Edition der Papsturkunden Sachsens. Projektbearbeiter: Tom Graber

Sächsische Adelstestamente des 16. bis 18. Jahrhunderts. Projektbearbeiter: Enno Bünz und Jens Kunze

Die Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts St. Afra in Meißen. Projektverantwortlicher: Enno Bünz. Projektbearbeiter: Dirk Martin Mütze

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen (DHOV). Projektverantwortlicher: André Thieme. Projektbearbeiter: Michael Schmidt

Repertorium Saxonicum. Projektverantwortlicher: André Thieme. Projektbearbeiter: Michael Schmidt

Vorhaben des Bereichs Volkskunde:

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Projektverantwortlicher: Andreas Martin. Projektbearbeiter: Beate Löffler

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Projektverantwortlicher: Manfred Seifert. Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

An der Elbe. Das Leben mit dem Fluss. Projektbearbeiter: Andreas Martin

Sachsen als Schauplatz historischer und gegenwärtiger Migrationsprozesse. Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

Ethnographie des Grenzraumes. Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk

Das Auge des Arbeiters. Untersuchungen zur proletarischen Amateurfotografie am Beispiel Sachsens. Projektverantwortlicher: Manfred Seifert. Projektbearbeiter: Wolfgang Hesse

100 Jahre Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Projektverantwortlicher: Manfred Seifert

Informatisierung in der Landwirtschaft Sachsens. Projektverantwortlicher: Manfred Seifert

Künstlersteinzeichnungen für Haus und Schule: Die Produktion des Leipziger Wanderschmuckverlags Merfeld & Donner. Projektbearbeiter: Winfried Müller

Tagungen und Kolloquien 2008

Zwischen Emotion und Kalkül. „Heimat“ als Argument im Prozess der Moderne, Tagung des ISGV an der TU Dresden, 27.–28. März 2008. Organisation und Leitung: Manfred Seifert

Biografische Lexika im Internet. Internationale Tagung des ISGV, Dresdner Rathaus, 29.–30. Mai 2008. Organisation und Leitung: Martina Schattkowsky und Frank Metasch

Asymmetrien in Vergangenheit und Gegenwart. Deutsche und Tschechen als ungleiche Nachbarn? Sektion auf dem Historikertag, Dresden, 30. September – 3. Oktober 2008. Organisation und Leitung: Martina Schattkowsky und Petr Lozoviuk

Aspekte des Religiösen in populären Musikkulturen. Internationale Tagung der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen und des ISGV, TU Dresden, 8.–11. Oktober 2008. Organisation und Leitung: Manfred Seifert und Gisela Probst-Effah (Köln)

Italien und Mitteldeutschland (10.–18. Jahrhundert). Geschichte, Kunst, Musik, Wirtschaft, Leipzig, 22.–25. Oktober 2008. Organisation und Leitung: Enno Bünz, Wolfgang Huschner (Leipzig), Christian Lübke (Leipzig)

Veröffentlichungen

Neues Archiv für sächsische Geschichte, hrsg. von Karlheinz Blaschke, Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky und Uwe Schirmer, Band 79 (2008).

Volkskunde in Sachsen 20 (2008).

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde. Im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky, Manfred Seifert:

Band 23: Ostsiedlung und Landesausbau in Sachsen. Die Kührener Urkunde von 1154 und ihr historisches Umfeld, hrsg. von Enno Bünz, 2008.

Band 24: Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, Spitäler in Dresden. Vom Wandel einer Institution (13. bis 16. Jahrhundert), 2008.

Band 25: Sönke Friedreich, Autos bauen im Sozialismus. Arbeit und Organisationskultur in der Zwickauer Automobilindustrie nach 1945, 2008.

Band 26: Petr Lozoviuk, Interethnik im Wissenschaftsprozess. Deutschsprachige Volkskunde in Böhmen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, 2008.

Band 27: Die Familie von Bünau. Adelherrschaften in Sachsen und Böhmen vom Mittelalter bis zur Neuzeit, hrsg. von Martina Schattkowsky, 2008.

Band 28: Die Zisterzienser und ihre Bibliotheken. Buchbesitz und Schriftgebrauch des Klosters Alzelle im europäischen Vergleich, hrsg. von Tom Graber und Martina Schattkowsky, 2008.

Bausteine zur sächsischen Geschichte und Volkskunde. Im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky, Manfred Seifert:

- Band 10: Cornelius Gurlitt (1850 bis 1938). Sechs Jahrzehnte Zeit- und Familiengeschichte in Briefen, hrsg. von Matthias Lienert unter Mitarbeit von Oliver Gülck, Claudia Nowak und Ursula Spitzner, 2008.
- Band 11: Sebastian Schaar, Christian Friedrich Frenzel (1780–1864). Erinnerungen eines sächsischen Infanteristen an die napoleonischen Kriege. Edition und Kommentar, 2008.
- Band 12: Perspektiven der Reformationsforschung in Sachsen. Beiträge des Ehrenkolloquiums zum 80. Geburtstag von Karlheinz Blaschke, hrsg. von Winfried Müller, 2008.
- Band 13: UnGleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, hrsg. von Ira Spieker, Elke Schlenkrich, Johannes Moser und Martina Schattkowsky, 2008.

Online-Veröffentlichungen (Weiterführung)

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen, hrsg. vom ISGV, wissenschaftliche Betreuung: André Thieme, URL: <http://hov.isgv.de/orte/>

Sächsische Biografie, hrsg. vom ISGV, wissenschaftliche Leitung: Martina Schattkowsky, URL: <http://www.tu-dresden.de/isgv/>

Digitales Bildarchiv des ISGV, hrsg. vom ISGV, wissenschaftliche Leitung: Andreas Martin, URL: <http://www.tu-dresden.de/isgv/bidok/>

Der Codex diplomaticus Saxoniae im Internet, hrsg. vom ISGV, wissenschaftliche Leitung: André Thieme, URL: <http://www.isgv.de/codex/>

Repertorium Saxonicum, hrsg. vom ISGV, wissenschaftliche Leitung: André Thieme, URL: <http://www.isgv.de/repsax/>

Sachsen.digital: Interdisziplinäre Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens, gemeinsames Internetportal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und des ISGV, URL: www.sachsen.digital.de

Verantwortlich: Martina Schattkowsky, Manfred Seifert, Ludwig Felber und Michael Schmidt

Weitere Informationen bietet die Homepage des ISGV (<http://www.isgv.de>).